



Annam-Sumpfschildkröte

(Mauremys annamensis)



Joining forces to save Vietnam's species
EAZA Campaign 2024-2025





Einführung

Vietnam gehört zu den globalen Hotspots der biologischen Vielfalt und ist ein Land mit großer Artenvielfalt. Regelmäßig werden neue Artenfunde aus diesem Land gemeldet. Die Annam-Bachschildkröte ist eine der am stärksten gefährdeten Arten in Vietnam und in der Welt.

Biologie

Die Annam-Bachschildkröte, *Mauremys annamensis*, wurde erstmals 1903 von Siebenrock anhand eines Exemplars beschrieben das in Phuc Son oder Phuoc Son in der heutigen Provinz Quang Nam (südwestlich von Tourane, der heutigen Stadt Da Nang) in Zentralvietnam entdeckt wurde. Ein weiteres Exemplar wurde 1941 in Hoi An, einer alten Stadt etwa 50 km von Da Nang entfernt, gefunden. Diese Art ist in Vietnam in der zentralen Region zwischen Da Nang City und der Provinz Phu Yen endemisch und kommt in Tieflandgebieten bis in eine Höhe von 200 m NN vor. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war diese Art in den Sümpfen und langsam fließenden Gewässern der Städte Hoi An und Da Nang recht zahlreich vertreten. Sowohl Hoi An als auch Da Nang sind heute jedoch stark besiedelte Städte, die von Reisfeldern umgeben sind, die für diese Art nicht wirklich geeignete Lebensräume darstellen.

Es handelt sich um eine mittelgroße, semiaquatische Schildkröte, deren Panzer maximal etwa 30 cm groß wird. Die Männchen sind etwas kleiner als die Weibchen, und ihre Panzer sind konkaver als die der Weibchen. Der Rückenpanzer ist leicht gerundet und hat drei Längskiele, von denen der mittlere am stärksten ausgeprägt ist. Seine Farbe reicht von kastanienbraun, dunkelbraun über grau bis fast schwarz. Der Bauchpanzer ist kürzer als der Rückenpanzer und nicht gelenkig. Die Brücke, die den Rücken- und Bauchpanzer verbindet nimmt etwa 40-



50 % der Länge des Bauchpanzers ein. Die Strebe der Brücke ist größer und stärker entwickelt als bei vielen anderen semiaquatischen Arten. Plastron, Brücke und Unterseiten der Ränder sind gelb-orange, hornfarben oder hellbraun mit schwarzen Flecken.

Der Kopf ist mittelgroß und leicht zugespitzt. Er ist grün-olivfarben und fast so dunkel wie der Panzer. Auf jeder Seite des Kopfes befinden sich drei deutliche Paare hellgelber Streifen, die sich von der Nasenspitze aus erstrecken, wobei das schwächste Paar über die Augenhöhle bis zum Schläfenbereich verläuft. Das seitliche und deutlichste Paar verläuft von den Nasenlöchern durch die Augenhöhle und erstreckt sich entlang des Halses. Das letzte Paar beginnt unterhalb der Nasenlöcher und verläuft entlang des dorsalen Kieferrandes bis unterhalb des Kiefers und zum Hals. Die Mitte des Kinns und der Kehle ist blassgelb. Die Zehen sind vollständig mit Schwimmhäuten versehen. Der Hals, die Gliedmaßen und der Schwanz sind auf der Oberseite mittel- bis dunkelgrau und werden ventral heller. Die Jungtiere haben die gleiche Färbung wie die erwachsenen Tiere, sind aber lebhafter.

Status

Die Annam-Bachschildkröte ist so selten, dass sie in freier Wildbahn als ausgestorben oder praktisch ausgestorben gilt. Sie wurde von Schildkrötenexperten in die Liste der 25 am stärksten gefährdeten Schildkröten der Welt aufgenommen. Obwohl das Indo-Myanmar Conservation - Asian Turtle Program (IMC/ATP) zahlreiche Erhebungen durchgeführt hat, wurde die Art in keinem Schutzgebiet in ihrem Verbreitungsgebiet erfasst. Es gibt jedoch Haltungen in Menschenhand in Europa und den USA sowie mehrere hundert Zuchttiere in Auffangstationen und Schildkrötenzentren in Vietnam, die zur Wiederherstellung von Populationen im natürlichen Verbreitungsgebiet der Art genutzt werden können, sobald geeignete Standorte gefunden sind.



Artenschutz-Maßnahmen

Die enorme Wichtigkeit von Schildkrötenschutz wurde bereits im Rahmen der EAZA-Kampagne *"Shellshock"* in den Jahren 2004-2005 hervorgehoben.

Für den speziellen Fall der Annam-Sumpfschildkröte kann die „Umwelt-DNA“-Methode verwendet werden, um Gebiete ausfindig zu machen, in denen die Art potentiell vorkommen könnte.

Darüber hinaus ist es von entscheidender Bedeutung, Schutzgebiete innerhalb ihres historischen Verbreitungsgebiets auszuweisen oder auch neue Schutzgebiete zu schaffen, um in Menschenhand vorhandene Populationen in diesen Gebieten auszusetzen. Da die Art nachweislich zwei genetisch unterschiedliche Zweige enthält, die in zwei verschiedenen geografischen Gebieten in Zentralvietnam verbreitet sind, ist ein genetisches Screening vor der Auswilderung ebenfalls wichtig, um eine Vermischung der beiden Linien zu vermeiden.

Ziele der Kampagne

Um gemeinsam mit den Partnern, darunter IMC/ATP (Asian Turtle Program), dem Central Institute for Natural Resources and Environmental Studies (CRES) und dem Institute of Ecology and Biological Resources (IEBR), geeignete Schutzmaßnahmen effektiv umzusetzen, wird die EAZA Vietnam-Kampagne Folgendes fördern

- Durchführung von eDNA an potenziellen Standorten innerhalb des Verbreitungsgebiets der Art
- Habitat-Bewertung geeigneter Standorte für das Auswildern von Tieren



- Unterstützung bei der Einrichtung eines oder mehrerer neuer Schutzgebiete für die Art, falls erforderlich
- Wiederherstellung der Population, sobald geeignete Standorte gefunden und Schutzgebiete eingerichtet sind
- Durchführung eines genetischen Screenings der gehaltenen Tiere vor ihrer Auswilderung
- Zusätzliche Option, nach genetischen Untersuchungen genetisch wichtige Tiere aus Europa und den USA nach Vietnam zurück zu führen, sobald dies erforderlich ist



Annam-Sumpfschildkröte (*Mauremys annamensis*) in der Melinh-Station für Biodiversität, Vietnam. Foto. T. Ziegler